



LEBENSILFHE
ONLUS

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

September 2023
(deutsche Version)



„Südtirol sozial – Alto Adige sociale“:

Führungskräfte großer Verbände stellten soziales Manifest vor

Die Direktor/inn/en von 9 gemeinnützigen Südtiroler Organisationen machten sich im Vorfeld der Landtagswahlen für ein engmaschiges soziales Netz stark. Unter dem neuen gemeinsamen Banner „Südtirol sozial – Alto Adige sociale“ verfassten sie ein soziales Manifest, das sie am 14. September im Rahmen einer Pressekonferenz vor dem Landtagsgebäude in Bozen vorstellten. Die Kernthemen und wichtigsten Forderungen waren und sind eine „sozio-sanitäre Absicherung für alle“, „Arbeit für alle“, „Bildung für alle“ und „leistbarer Wohnraum für alle“. Bei den 9 Organisationen handelt es sich um die folgenden: Caritas, Dachverband für Soziales & Gesundheit, KVV, Lebenshilfe, LaStrada-DerWeg, EOS, Südtiroler Kinderdorf, Hands und Volontarius. Es referierten Georg Senoner, Beatrix Mairhofer, Davide Monti und Georg Leimstädtner.

Das Sozial- und Gesundheitssystem, so das gemeinsam erarbeitete Positionspapier, muss so gestaltet und abgesichert werden, dass sowohl im urbanen Raum als auch in entlegenen Ortschaften Hilfsbedürftigkeit erkannt und Menschen entsprechend ihrem Hilfsbedarf unterstützt werden. Dazu gehört die stärkere Unterstützung pflegender Angehöriger und der Haushaltshilfen durch den Ausbau wohnortnaher ambulanter und teilstationärer Leistungen sowie durch gezielte Unterstützungsangebote. Wer Angehörige pflegt, muss zudem länger finanziell unterstützt werden. Neben dieser bedürfnisgerechten sozialen Absicherung steht die Forderung nach einem angemessenen Lohn. Viele Arbeitsverhältnisse in Südtirol gewährleisten diesen nicht mehr. Dies zeigt die steigende Zahl der Personen, die trotz regelmäßiger Arbeit unter der Armutsgrenze liegen. Gleichzeitig fehlt überall Personal, in eklatanter Weise auch in den Sozial- und Gesundheitsberufen. Diese Situation wird sich aufgrund des voraussichtlich steigenden Betreuungsbedarfs verschlimmern. Deshalb ist es notwendig, besonders im Sozial- und Gesundheitsbereich eine angemessene und würdevolle Entlohnung der geleisteten Arbeit zu garantieren sowie die gesellschaftliche Wertschätzung für diese Berufe zu fördern. Ein Schlüssel für eine gute gesellschaftliche Entwicklung ist die Bildung. Nicht nur im Sinne der persönlichen Möglichkeiten für jeden Einzelnen, sondern auch für die notwendige sozial-ökologische Transformation braucht es eine umfassende Sensibilisierung und Förderung von Initiativen, die allen Menschen eine chancengerechte Entwicklung ermöglicht. Ein letzter Punkt betrifft das leistbare Wohnen. Mieten und Kaufpreise sind in Südtirol stärker gestiegen als die Löhne. Der Bedarf an Wohnungen hat sich durch kleiner werdende Haushalte vergrößert, und das Eigenheim ist für viele noch immer ein Ziel. Gleichzeitig gibt es viele Zweitwohnungen, die touristisch genutzt werden oder leer stehen. All dies hat dazu geführt, dass einkommensschwache Personen sich das Wohnen nicht mehr leisten können. Auch der Arbeitsmarkt spürt die Auswirkungen der Teuerungen, da



Fachkräfte keine Wohnungen finden. Es braucht somit Initiativen zur Stärkung des Mietmarktes und zur besseren Nutzung der Leerstände. Ebenso müssen neue solidarische Wohnmodelle und Wohnformen gefördert werden.



Bewegung, Spaß und Erfolg beim Ultner Höfelauflauf

Bei schönem Wetter folgten am 23. Juli 18 Athlet/inn/en aus dem Unterland und dem Eisacktal der Einladung zum 17. Ultner Höfelauflauf. Auch heuer wieder starteten einige in der Kategorie „Guat Gongen“, wo eine lange Strecke von 8,4 km in Angriff zu nehmen war, während andere die eher gemütliche Seerunde mit einer Länge von 1,6 km zurücklegten. Nach einer erfolgreichen Teilnahme nahmen wir mit Überraschung, Freude und einer ordentlichen Portion Stolz die Wandertrophäe entgegen. Nächstes Jahr werden wir diese wieder ins Ultental zurückbringen. Ein großes Dankeschön für diesen spannenden, sportlichen Tag und die gute Verköstigung zu Mittag!



Der Kletter- und Grilltag in Sterzing

Unter unserem Sport-Motto „Geat net gib’s net“ fand am 29. Juli unser mittlerweile traditionelles Klettern & Grillen im Klettergarten SkyTrek in Sterzing statt. Über 65 Teilnehmer/innen aus ganz Südtirol, davon über 40 Personen mit Beeinträchtigung, kletterten unter Anleitung des SkyTrek-Teams sowie Freiwilliger der Lebenshilfe je nach Belieben und Können auf hohen und schwierigen oder auf den etwas leichteren Routen. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von unserem Grillmeister Martin und seinem Team. Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger konnte gemeinsam mit Mitarbeiterin Karin Hört eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Monika Reinthaler (Präsidentin der Bezirksgemeinschaft Wipptal), Theresia Rottensteiner (Präsidentin des Lebenshilfe-Bezirks Unterland) und Rosa Hofer (Präsidentin des Lebenshilfe-Bezirks Eisacktal). Er überbrachte auch die Grüße von Meinhard Oberhauser (Präsident des Lebenshilfe-Bezirks Wipptal), der leider nicht anwesend sein konnte. Ein herzlicher Dank geht an die Familie Trenkwaldner und ihr SkyTrek-Team, unseren Grillmeister Martin, die zahlreichen Helfer/innen und an Martin vom Getränkemarkt für die Getränke.



Erwin Mühlsteiger und Peter Schroffenegger geehrt

Anfang September ehrte die Gemeinde Brenner zwei einheimische Sportler für ihre Leistungen. Erwin Mühlsteiger erhielt die Ehrenurkunde und die Ehrenmedaille für seine Karriere als alpiner Skirennläufer, während Peter Schroffenegger die Dankesurkunde für seine nordischen Erfolge in den beiden vergangenen Saisons überreicht wurde. Der Unterschied zwischen diesen beiden Auszeichnungen besteht darin, dass Ehrenurkunden und Ehrenmedaillen für Personen reserviert sind, die ihre Tätigkeit beendet haben, und Dankesurkunden für Personen, die noch aktiv sind. In jedem Fall setzt eine Ehrung besondere Verdienste voraus. Die Lebenshilfe gratuliert Peter Schroffenegger und Erwin Mühlsteiger für diese besondere öffentliche Anerkennung!



„Wildkraut, Erdäpfel und Ruiben“: Ein Gartenprojekt in Olang

Am 13. April traf sich eine Gruppe von fünf jungen Menschen mit Beeinträchtigung im Alter von 10 bis 21 Jahren am Koflerhof in Olang, um den Ackerboden und dessen Lebewesen, Pflanzen und Früchte zu erleben und zu erforschen. Das Projekt lief über zwei Monate und fand abwechselnd bei Sonne, kaltem Wind und Regen statt. Die Gruppe traf sich regelmäßig an einem Nachmittag in der Woche, um sich Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Gartenarbeit anzueignen. Begleitet wurde sie von drei erfahrenen Garten-Acker-Menschen. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit von Lebenshilfe und den beiden Pädagoginnen Christina Frank und Verena Ladstätter und fand heuer zum zweiten Mal statt.



Mit dabei beim Südtiroler Firmenlauf in Neumarkt

Wir waren mit Freude und Erfolg dabei! Wir liefen mit folgenden zehn Duos:
Nikolaus Wanker & Daniel Rabensteiner
Annelies Lageder & Katya Flacco
Andreas Kofler & Raphael Wallnöfer

Alex Holtz & Kurt Klotz
 Damian Foppa & Hannes Stimpfl
 Francesco Salerno & Waltraud Tschurtschenthaler
 Julia Schroffenegger & Peter Schroffenegger
 Barbara Mair & Annelies Gschnitzer
 Wolfgang Obwexer & Roland Schroffenegger
 Andrea Birrer & Christiane Fischer

Es war dies nach 2022 unsere zweite Teilnahme an dieser Veranstaltung, zu der sich insgesamt 1.347 Athlet/inn/en angemeldet hatten. Es überraschte nicht, dass Alex Holtz unser bester Läufer war. Doch dass er sich in der Einzelwertung auf Rang 23 klassierte, war sensationell!



Neues aus dem People-First-Büro

- a) Vom 28. August bis zum 1. September nahmen 12 Personen im Bozner Noi Techpark an einem Computerkurs unter der Leitung von Barbara Misslinger und Werner Messner teil. Finanziert wurde der Kurs vom Amt für berufliche Weiterbildung.
- b) Am 1. September fand in Brixen der Women's Run statt, eine Initiative, die für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ sensibilisieren sollte. Mit dabei waren sowohl Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe wie auch Selbstvertreterinnen von People First.
- c) Am 5. September, dem Tag der Autonomie, stellte People First im Rahmen eines Aktionstags gemeinsam mit dem Südtiroler Landtag und dem Monitoring-Ausschuss die Wahlbroschüre in Leichter Sprache vor. Außerdem kam ein barrierefreies Wahlvideo zur Vorführung.



Drei Erlebniswochenenden: Begleiter/innen gesucht

Wir suchen noch Begleiter/innen bei drei Erlebniswochenenden:

- a) 6.-8. Oktober – Thema: Wasser und Musik – Ort: Hotel Masatsch in Oberplanitzing
- b) 13.-15. Oktober – Thema: Aktivwochenende – Ort: Bürgerhof in Prags
- c) 27.-29. Oktober – Thema: Aktivwochenende – Ort: Hotel Masatsch in Oberplanitzing

Auf Rückmeldungen freut sich Martina Pedrotti,
 0471 062528 oder 348 2467756, pedrotti@lebenshilfe.it



**Familientlastungstage im Dezember:
Teilnehmende Familien und Begleiter/innen gesucht**

Wir suchen Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung und deren Geschwistern sowie Begleiter/innen bei den Familientlastungstagen vom 26. bis zum 30. Dezember in Terenten (Hotel Sonnenparadies) und bitten um eine möglichst baldige Rückmeldung bei Martina Pedrotti, 0471 062528 oder 348 2467756, pedrotti@lebenshilfe.it



**MIXO: Einladung an Menschen mit Lernschwierigkeiten
zu einem Kennenlertreffen am 27. Oktober in Bozen**

Möchtest du neue Menschen kennenlernen?
Möchtest du mit diesen neuen Menschen über dich sprechen?
Möchtest du mehr über diese neuen Menschen erfahren?
Dann komm zum ersten MIXO-Treffen.

Am Freitag, 27. Oktober, von 15:30 bis 18:30 Uhr.

In Bozen, Haus Goethe in der Goethestraße 42.

Ein zweites Treffen findet am 17. November statt.

Bei MIXO ist es wichtig, dass du

- volljährig bist (mindestens 18 Jahre alt)
- ohne Begleitung beim Treffen mitmachen kannst
- allein weitere Treffen mit neuen Freunden ausmachen kannst

Kosten fürs Mitmachen: 5 Euro.

Den Betrag kannst du vor Ort zahlen.

Schreibe dich beim MIXO-Treffen ein.

Bis zum 15. Oktober 2023.

Das läuft so:

Schreibe eine E-Mail an klauder@lebenshilfe.it

Oder rufe bei Florian an: 348 7002756.

Dann bekommst du einen Steckbrief.

Das ist ein Blatt mit Fragen zu dir.

Fülle den Steckbrief aus.

Schicke den Steckbrief mit der Post an die Adresse:

Lebenshilfe

Florian Klauder

Galileistraße 4

39100 Bozen

Oder mit E-Mail an klauder@lebenshilfe.it

Wir melden uns dann bei dir.



... auch weiterhin anderswo Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it (neue Wohnassistentenprojekte in Bruneck und Bozen)

- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it (neue Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)

- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it (Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)

- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it (Wohngruppen Slaranusa in Schlanders)

- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it (Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders)

- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it (Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)

- *Karin Hörst*, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it (Freizeitklubs in Leifers und im Überetsch)

- *Peter Senoner*, 0471 062537, senoner@lebenshilfe.it (Begleitdienste in ganz Südtirol)

- *Evelyn Wohlgemuth*, 0471 669522, info@masatsch.it (Hotel Masatsch in Oberplanitzing)



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.